



Identität für den Wertewandel

Transdisziplinäre Kommunikation für die Emanzipation der Kuh

Impact Art von Barbara Anna Husar

Milch ist Bindeglied unserer regionalen Kulturtechniken und Indikator für integratives Wirtschaften.

Ein Heißluftballon in Form und Farbe eines Euters wird zum überregionalen Rauchzeichen für Nachhaltigkeit. Eine neue Bewegung am Himmel skizziert die zukunftsfähigen Bahnen unserer Wechselbeziehungen mit der Natur. Das älteste Luftfahrzeug der Welt wird zum Begleitfahrzeug des Wertewandels im 21. Jahrhundert. Das interdisziplinäre Kunstprojekt bezieht sich auf indigenes Wissen im Umgang mit der Natur und setzt am Nabel des Zusammenwirkens an, um kollektives und zukunftsfähiges Bewusstsein zu stärken.

EUTER ist ein Diskurswerkzeug mit hervorragender Präsenz und fungiert als Neurotransmitter für gesamtgesellschaftliche Erregungsübertragung.

EUTER ist ein fliegender Leuchtturm über der Bodenseeregion und erstrahlt bei erhöhter Aktivität von zukunftsweisendem und nachhaltigem Stoffwechsel. Der Heißluftballon wird Sinnbild und Motor für fokussierte gesellschaftliche Transformation.

EUTER ist ein visionäres, partizipatorisches Kunstprojekt und zeichnet ein Netz der bewussten Interaktion des Menschen mit seiner Umwelt in den Himmel.

EUTER als Diskurswerkzeug _ Identitätsstiftendes Symbol

Die Emanzipation der Kuh steht für eine höhere Balance zwischen Wirtschaft und Natur. Das Herauslösen des Euters aus seinem herkömmlichen Kontext versinnbildlicht die Komplexität des Zusammenspiels der adaptiven Systemkomponenten aus Wirtschaft, Natur, Politik und sozialer Verantwortung. Das Luftschiff wird zum begleitenden Diskurswerkzeug rund um Euterdimensionen und Neuformen der Wertschätzung. EUTER löst starr geglaubte Blickwinkel unserer Gesellschaft und potenziert gesellschaftsverändernde Impulse.

EUTER als Leuchttum _ Branding für Slow-Movements

EUTER erhöht die Sichtbarkeit der zukunftsorientierten Kulturleistungen und ermöglicht neue Sichtweisen in der Beziehung zwischen Wertschätzung und Wertschöpfung. EUTER wird zum regionalen Branding von Slow-Movements und ist klarer Indikator für die Orientierung hin zur sozioökonomischen Umsetzung zukunftsfähigen Wirtschaftens.

Euterbewegungen sind eine synergetische Zeichenkette und möglich für das Philosophicum Lech, Forum Alpbach, FAQ Bregenzerwald und Weltwirtschaftsforum Davos. Zukunftsweisende Richtungsentscheidungen wie die Rheinaufweitung oder die Ökologisierung der Landwirtschaft in Liechtenstein lassen EUTER ebenso steigen wie der vorläufige Höhepunkt in der Projektplanung 2022, die documenta15 in Kassel.

EUTER als Kunstprojekt _ IMPACT ART

Das interaktive Kunstprojekt oszilliert zwischen sozialer Skulptur, Kunst im öffentlichen Raum, Landart, Kultur- und Tourismus Branding, Kinetic-Art, Performance, Rauchzeichen und Wahrzeichen. Das Luftschiff bietet Reibungsfläche für Ressourcen-Bewusstsein. EUTER generiert Wertewandel durch Reflexion. Euterbewegungen fügen sich zu einer Zeichnung. Ein Netz aus Impulsen hinterlässt Spuren am Himmel und begleitet den Bewusstseinswandel. Das Logbuch des Heißluftballons wird zum Kernstück des partizipativen Kunstprojekts, der sozialen Skulptur EUTER.

Einatmen, Ausatmen.



Dynamik und Topographie

Die Topographie des Großen Walsertals wird zur Bühne für die Jungfernfahrt des Euters. Beim Walserherbst 2018, dem „steilsten Festival mitten in den Bergen“, erhebt sich die Skulptur zum ersten Mal. Als wahrnehmungsverfeinernde Performance begleitet EUTER den Diskurs zum Milchfluss und setzt dabei der Kuh die Krone auf. Bei erhöhter Aktivität nachhaltiger Ansätze in der Kultur-, Land- und Marktwirtschaft wird der Puls des Euters spürbar. Das Luftschiff agiert überregional und öffnet neue Kapitel im transdisziplinären Zusammenwirken.

Radius und Verankerung

Die synergetische Koppelung spektakulärer Landschaftsbilder an zukunftsfähige Inhalte erfährt medienfreundliche Verwertbarkeit auf allen Ebenen. Als erster Heimatstall fungiert ab Oktober 2018 das Frauenmuseum in Hittisau/Vorarlberg. Zukünftige Ställe z.B. im Palais Liechtenstein in Feldkirch sind in Vorbereitung. Der Heißluftballon wird in Form einer installativen Dokumentation unterschiedliche Kulturorte bereichern. Vorerst ist der Aktionsradius auf das Alpenrheintal und angrenzende Kulturknotenpunkte der Vierländerregion (AUT, LIE, CHE, DEU) begrenzt. Sobald sich Inhalt und Mythos lokal verankern, ist der Heißluftballon als Prototyp für eine globale Bewegung programmiert.

weiterführende DRÜSEN >>>

Bilder _ Jungfernfahrt _ Hintergrund

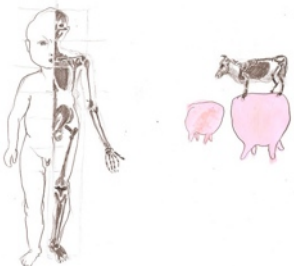
Barbara Anna Husar _ Förderer & Sponsoren

EUTER ist die zukunftsfähige Anregung zur Hinterfragung der Ausbeutung auf allen Ebenen.

EUTER ist sensible Ressource.

EUTER gibt und nährt.

EUTER ist weiblich.



Hand ans **EUTER** legen, Kunst am Puls

DISKURS & MEDIEN stimulieren

DOKUMENTATION fördern

KUNST sammeln



Warren Buffet:
„Nowadays only fools do not invest in bees.“

K o n t a k t

Projektleitung:

Eugen Fulterer

+43 (0)664/5276393

fulterer@walsenherbst.at

Projektidee:

Barbara Anna Husar

<http://www.husar.tk>

Umsetzung Jungferflug:

Walsenherbst und Galerie Maximilian Hutz

www.walsenherbst.at

<http://www.galeriemaximilianhutz.at/>

Leitung Diskurs:

Verein Goldenes Euter